

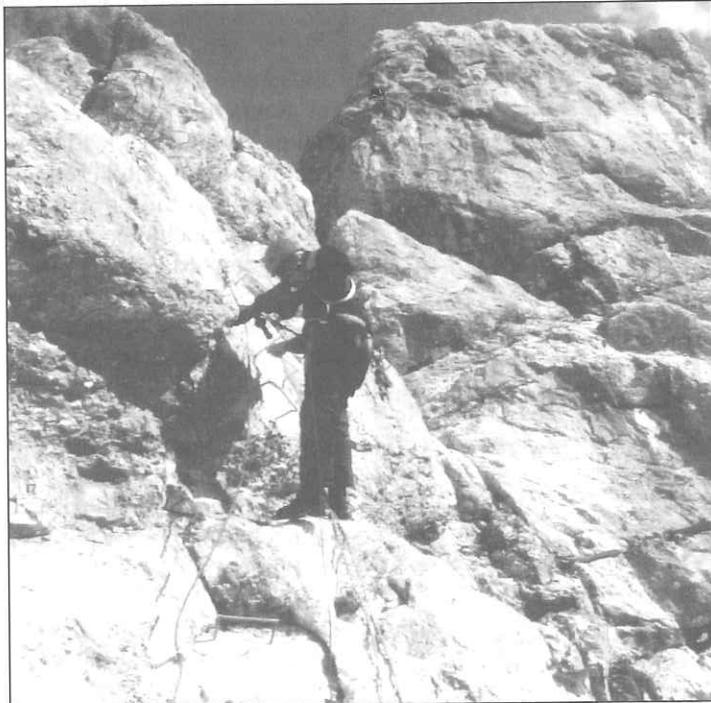
Klettersteigbau: „Die Leoganger Süd und Nord“

„Ein Gemeinschaftswerk“

Im Jahr 2003 wurde von der Ö.A.V. Sektion Leogang der Bau des „Leoganger“ Klettersteiges beschlossen. Das Ziel war von der Südseite auf die westliche Mittelspitze mit Anschluss bzw. Abstieg über die Nordseite. Nach umfangreichen Vorarbeiten zur Beschaffung des Materials, und die Genehmigung zum Bau durch die Landesumweltanwaltschaft und Bezirks-Naturschutzbehörde konnte am 2. Oktober 2003 das Material auf den Gipfel geflogen werden. Leider konnte mit dem Bau in diesem Jahr nicht mehr begonnen werden da das Wetter einen Strich durch die Rechnung zog. Am 15. Mai dieses Jahres wurde an der Nordseite mit dem Bau begonnen. Viel Neuschnee und widriges Wetter erschwerten den Baufortschritt. Ende Juni konnte die Nordseite fertig gestellt werden und es wurde an der Südseite mit dem Bau begonnen, diese wurde am 31. Juli fertig gestellt.

Insgesamt wurden 260 Felsanker und 160 Steigbügel gesetzt. Dies bedeutet, dass 580 Löcher mit einer Tiefe von 10 – 12 cm tief gebohrt und ca. 80 U-Bügel (= 160 Löcher von 10 cm tiefe) und eine Seilbrücke von rund 12 Meter Länge geschaffen wurde.

Für den Bau wurden Arbeitsseile benötigt mit denen sich jeder „Klettersteigbauer“ selbst abseilen und sichern musste. Für die genaue Erkundung und Festlegung der Routen wurden rund 70 Expansions- und Klebehacken gesetzt. Insgesamt wurden 650 Meter Stahlseil (14,5 mm) verbaut. Ebenso wurden rund 100 Meter Blitzschutzdraht verlegt und vergraben. Für die Materialbeschaffung und den Klettersteigbau haben 24 Personen rund 1.100 Stunden an Arbeit geleistet.



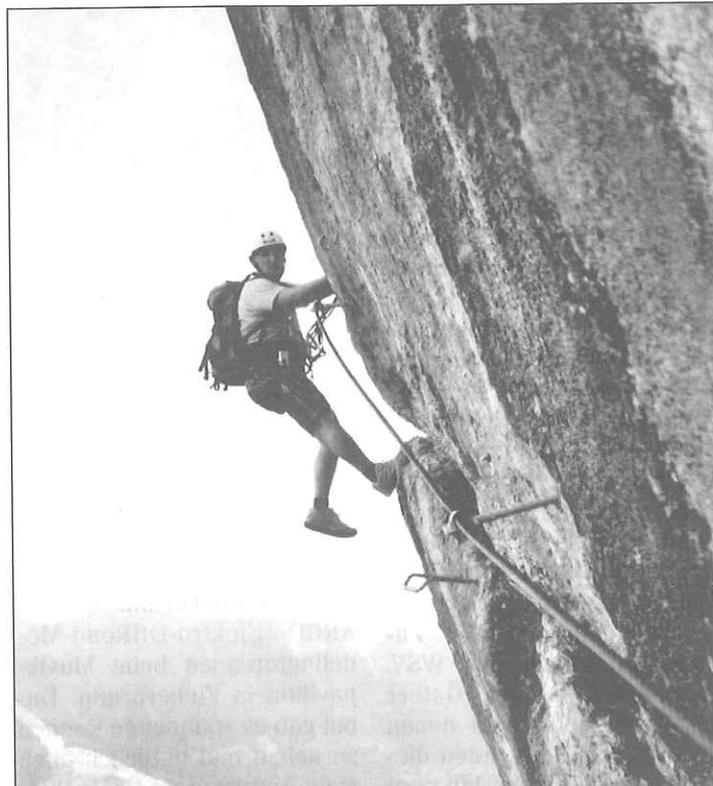
Hans Georg Embacher beim Bau an der Nordseite.

Der Einstieg zum Süd-Klettersteig befindet sich auf 1940 Metern (Gipfel 2.160 Meter). Höhe: 220 Meter, Länge: 360 Meter, Schwierigkeit: C – D;

Der Einstieg zum Nord-Klettersteig befindet sich auf

2.000 Metern (Gipfel 2.160 Meter). Höhe: 160 Meter, Länge: 250 Meter, Schwierigkeit: B – C

Ein besonderer Dank geht an die Grundbesitzer die Österreichischen Bundesforste und die Bayrischen Saal-



Bergführerquergang auf der Südseite.

forste. Außerdem ein großes Dankeschön an den Leoganger Altbürgermeister und Landtagsabgeordneten Matthias Scheiber und an die Frau Bürgermeister Helga Hammerschmied für die wertvolle Unterstützung seitens der Gemeinde Leogang.

Auch die DAV Sektion mit der Passauer Hütte sicherte den Leogangern die vollste Unterstützung zu. Viele Sponsoren und Gönner haben einen großen Beitrag zur Errichtung des Klettersteiges geleistet. Der Hüttenwirt Karl Breitfuss hat die „Klettersteigbauer“ von Anfang an mit Essen und Getränken versorgt.

Der Bau des Klettersteiges war also ein richtiges Gemeinschaftsprojekt!

Die fleißigen Klettersteigbauer sollen natürlich auch namentlich erwähnt werden: Werner Herzog, Hans Bernhofer, Walter Moser, Hans Mitteregger, Rupert Müllauer, Leo Steiner, Hausl Steiner, Ernst Zehentner, Gottfried Schöngassner jun., Hans Georg Embacher, Leo Hirschbichl, Franz Deisenberger, Erwin Müllauer, Ralf Althoff, Kurt Eberl jun., Markus Mayrhofer, Gottfried Schöngassner sen., Thomas Mauracher, Franz Schwabegger, Sepp Herzog, Erich Unterberger, Franz Fricker, Kurt Eberl sen., Wilfried Lederer und Hermann Müllerauer der der Initiator des Klettersteigbaues war.

Der neue Klettersteig Süd und Nord kann ab sofort begonnen werden!

Jeder Kletterer muss die richtige Bergsportausrüstung tragen dazu gehört: Klettergürtel, Klettersteigset, Helm und Handschuhe!

Bei Nässe und Gewitter Gefahr bitte nicht einsteigen!

„Berg Heil“, die Ö. A. V. Sektion Leogang.